

Schulalltag bei aktuell ruhiger See

Liebe Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte,

ich verabschiede mich, die Lehrer*innen, viele Erzieherinnen und das Sekretariat der Mendel-Grundschule in die Herbstferien. Die letzten drei Tage haben gezeigt, welche Dynamik uns alle in diesem Herbst und Winter erwarten kann. Geplante Auszeiten in der Umgebung und darüber hinaus müssen storniert werden, das Leben in Berlin wird eingeschränkt und in meiner Weiterleitung von gestern konnten Sie einen ersten konkreten Einblick erhalten, wie es in der Schule weitergehen könnte. Ich wünsche uns allen gutes Durchhaltevermögen, Entspannungsphasen und Gesundheit. Bevor ich einige Worte zum Alternativszenario schreibe, ein paar Eindrücke vom

...Crosslauf 2020 „Ja, wo laufen sie denn?“ Durch den Schlosspark! Man musste ganz genau hinschauen, um einzelne Personen auszumachen, denn die Mendel-Kids waren so schnell, dass nur bunte Streifen zu sehen und ein heftiger Luftzug zu spüren waren. Am Dienstag und Mittwoch hinterließen insgesamt knapp 600 Kinder ihre Laufspuren. Und heute gab es die Medaillen. Das war ein wunderbares Bild, als 6 Kinder (die drei besten Mädchen und Jungen eines Jahrgangs) auf dem Podest vor der Mensa standen und 100, 200 und 300 Kinder (alle selbstverständlich mit Abstand zwischen den Lerngruppen) ihre Hände hoben und ihren Applaus winkten (lassen Sie es sich von Ihren Kindern zeigen, wie wir es gemacht haben).



Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie sich übrigens gern darin versuchen, zwei Runden durch den Schlosspark (knapp 2 km) in weniger als 7:54 min (Wert des besten Jungen der 6. Klassen) oder eine Runde in 4:17 (bester Wert eines Jungen aus den Klassen 1-3) zu laufen. Wir waren davon heute alle schwer beeindruckt und alle Schüler*innen haben sich als echte Fairplayer gezeigt. Es war wunderschön.

Alternativszenario Gestern schickte ich Ihnen den Corona-Stufenplan für die Berliner Schulen. Ich möchte Ihnen nun kurz erläutern, was dieser Plan für unsere MGS bedeutet.

Zukünftig werden donnerstags unser zuständiges Gesundheitsamt und die zuständige Schulaufsicht eine schulscharfe Prüfung vornehmen. Dafür werden betrachtet: das allgemeine Infektionsgeschehen im Bezirk, die konkrete schulische Infektionslage und die Rahmenbedingungen der Schule. Auf dieser Grundlage findet die Zuordnung der jeweiligen Schule zu einer Stufe (grün, gelb, orange und rot) des Stufenplans statt. In der bunten Tabelle finden Sie die Auswirkungen für die MGS.

Maßnahme	Regelunterricht	Ab „Regelunterricht mit verstärkten Hygienevorkehrungen“	Ab „Regelunterricht mit verstärkten Hygienevorkehrungen“	Unterricht im Alternativszenario –
Unterricht	Alles bleibt so, wie Sie es seit den Sommerferien kennen.		Alle freiwilligen Angebote (AGs) finden nicht mehr in Präsenzform statt.	s. unten
Mund-Nasen-Schutz (MNS)		In den LZ und Erz-Zimmer ist das Tragen einer MNS verpflichtend.	In allen geschlossenen Räumen ist das Tragen eines MNS verpflichtend im gruppenübergreifenden Unterricht (Französisch, LRS, DaZ, Temporäre Kleingruppen) und bei gruppenübergreifenden Angeboten im Hort.	Im Schulgebäude, im Unterricht und im Hort gilt die Pflicht zum Tragen einer MNS.
Abstand				Der Mindestabstand von 1,5 m zwischen unterschiedlichen Gruppen und Dienstkräften muss eingehalten werden.
Kohorten				Die Klassenverbände/ Lerngruppen werden als feste Gruppe unterrichtet und betreut.

Bei der **Stufe rot** greifen folgende Maßnahmen für den Unterricht:

- Jedes Kind erhält durchschnittlich drei Stunden Unterricht täglich. Für weitere 2,5 Stunden gibt es eine Betreuung so weit dies möglich ist und wenn Sie es wünschen.
- Die Klassen werden mit Ausnahmen in alphabetischer Reihenfolge geteilt, damit Geschwisterkinder möglichst zur gleichen Zeit in der Schule sind. Wir hoffen, dass dies Ihre Organisation erleichtert.
- Es wird in zwei Gruppen unterrichtet. Die Frühschicht hat die 1.-3. Stunde nach regulärem Stundenplan und wechselt dann in die Betreuung, so dass der Schultag gegen ca. 13:20 Uhr endet. Die Mittagsschicht beginnt mit der Betreuung ab 9:00 Uhr und wechselt ab der 4. Stunde in den Unterricht bis zum regulären Schulschluss.
- Nach einer Woche wechseln die Kinder in die jeweilige andere Schicht, damit sie innerhalb von 14 Tagen die gesamte Wochentafel erhalten haben.
- Der Französischunterricht findet unter Beachtung der AHA-Regeln statt.

- Zum Bläser- und Schwimmunterricht kann ich noch keine Aussagen machen.
- Eine Notbetreuung wird eingerichtet. (Die Kriterien sind noch unbekannt).
- Für fast alle Kinder wird ein Mittagessen angeboten.

Fazit: Was ich auf wenige Stichpunkte zusammengefasst habe, ist in der Realisierung hochkomplex: Es gibt zu wenig Räume, zu wenig Personal und zu wenig Platz in der Mensa, um alle Vorgaben für alle Kinder uneingeschränkt umzusetzen. Aus diesem Grund ergeben sich im Detail für fast alle Klassen wochentagabhängig kleine Abweichungen von den oben beschriebenen Maßnahmen.

Wichtig war mir, dass Sie heute erfahren, dass wir erstens einen Plan haben und Sie zweitens die Zeiten kennen, in denen der Schultag Ihres Kindes stattfinden wird. Die Kinder mit Nachnamen A bis (Halbierung der Klassenliste) sind in der ersten Woche in der Frühschicht.

Wenn die MGS in die rote Stufe gerät, erhalten Sie am Freitag vor Beginn der neuen Woche einen konkreten Stundenplan für die Klasse Ihres Kindes. Aktuell geht die Senatsverwaltung davon aus, dass dies frühestens ab dem 2.11. geschieht. Ich werde Sie auf jeden Fall am Freitag vor Herbstferienende informieren, sollte es schon früher dazu kommen.

Und zum Schluss noch eine gute Botschaft Bis zu den Herbstferien hatten wir keine Covid-19-Fälle in der Schule. Das ist ein wunderbares Glück und auch Ihrer Umsicht zu verdanken, dass Sie Ihre Kinder im Zweifelsfall zu Hause behielten, bis ein Testergebnis vorlag. Vielen Dank dafür.

Bleiben Sie tapfer,
Ihre *Christiane Bauer*